

**Verein der Freunde und Förderer des  
Naturschutzzentrums Bruchhausen**

**Bericht zum Jahr 2021**

Die Situation des Naturschutzzentrums Bruchhausen sowie des Fördervereins wurde das gesamte Jahr 2021 erneut **dominiert von den Auswirkungen der Schutzmaßnahmen zur Eindämmung der COVID-19 Pandemie.**

**Unsere öffentlichen und öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen 2021**

Unsere beliebten öffentlichen Veranstaltungen aus Anlass unterschiedlicher Themen (Weltwassertag, Streuobstwiesentag, Weltbienentag, Umwelttag, Welternährungstag und Erntedank z.B.) konnten nahezu alle nicht in der gewohnten Art und Weise stattfinden.

Am **Erntedank-Tag am 2. Oktober** haben wir eine größere Veranstaltung im Freien mit Verkauf von Obst und Selbstgemachten, Apfelsaft und Honig durchgeführt. Aufgrund sehr schlechter Witterungsbedingungen und einer bewusst sparsamen Öffentlichkeitsarbeit wegen der Pandemiebedingungen war der Publikumsbesuch zwar vorhanden, aber durchaus deutlich geringer als in unseren „normalen“ Jahren.

Öffentliche Aufmerksamkeit für den europäischen Streuobstwiesentag, Weltbienentag und andere Themen haben wir durch punktuelle thematische Infos am Gartenzaun und entlang des Ankerwegs erzeugt.

Insgesamt zeigte sich während des ganzen Jahres, dass wir viele Menschen, die für ihre täglichen/wöchentlichen Spaziergänge die Bruchhausener Landschaft wählten, erreichen konnten und –bei passendem Wetter –, auch mit schriftlicher Information versorgten.

Der **Verkauf von Apfelsaft und Honig** am jeweils letzten Samstag eines Monats ist auch in 2021 erfolgreich durchgeführt worden. Vielen Dank hier an Uwe Müller, der diese Aufgabe nach wie vor gewissenhaft übernimmt.

## **Aktion Zaungäste**

Das Naturschutzzentrum hat im März 2020 - während des ersten COVID 19 bedingten Lockdowns - das Projekt "Aktion ZAUNGÄSTE" für Kinder und Erwachsene gestartet. Das Ziel: während unsere Türen geschlossen bleiben mussten, sollten trotzdem Information und Aktion, quasi als Selbstbedienung to go, möglich sein.

Mittlerweile hat sich unser Informations- und Second Hand- Gabentisch entlang des Gartenzauns am Ankerweg weiterentwickelt zu einem Tauschplatz für gebrauchte Produkte. Die Wiederverwertung von Second-Hand Produkten leistet gleichzeitig einen Beitrag zum Schutz der Umwelt!

Dies begrüßen wir außerordentlich und freuen uns sowohl über den großen Zuspruch als auch über die Spendenbereitschaft

Die Spenden verwenden wir einerseits für Projekte in anderen Ländern sowie für unsere eigenen Naturschutzprojekte vor Ort.

So haben wir mit den Spenden im Juli, August und September Bildungszentren (Naturgut Ophoven Leverkusen, Naturschutzzentrum Eifel Nettersheim) in NRW unterstützt, die vom Fluthochwasser stark betroffen waren. Im November und Dezember 2021 verwenden wir die Spenden überwiegend für unsere Einrichtung zur Finanzierung unseres Bildungsangebotes.

## **Bildung für nachhaltige Entwicklung - BNE-Förderprojekt des Landes NRW**

Trotz der herausfordernden COVID-19 bedingten Situationen kann festgestellt werden, dass insbesondere im Frühsommer/Sommer/beginnendem Herbst geplante BNE-Veranstaltungen mit großem Erfolg durchgeführt werden konnten. Dies gilt für das BNE-Modul, für die Schülerakademie, für Fortbildungsveranstaltungen für Erzieherinnen und LehrerInnen sowie Teilnehmende von außerschulischen Bildungseinrichtungen.

Das Regionalzentrum hat zwar nicht alle geplanten Bildungsveranstaltungen durchführen können, dafür wurden jedoch andere Formate wahrgenommen, die vor einem Jahr nicht planbar waren! Dazu gehören zum Beispiel Angebote für Schulklassen in den Sommer- und Herbstferien 2021 unter dem Stichwort „Lernkiste – Aufholen nach Corona“.

Für unsere Hauptzielgruppen sind zudem eine Reihe von neuen Padlets und Biparcours entstanden, die Schneckenwerkstatt wurde so konzipiert, dass das gesamte Programm von Kita und Schule ausgeliehen werden kann. Dies wurde gerne angenommen.

Die formulierten Ziele zur Unterstützung des Landesprogramms Schule der Zukunft (SdZ), ein wichtiges Handlungsfeld der BNE-Förderung, können – trotz aller Widrigkeiten- durchaus bis zum Ende der Förderperiode erreicht werden. Insbesondere das Netzwerk Schulgarten entwickelt sich inhaltlich sowie personell ständig weiter.

Die Vernetzungsarbeit in der Region ist mit unterschiedlichen Formaten erfolgreich, insbesondere die lokale Anbindung an das Projekt Soziale Stadt Sandheide hat die Erwartungen und Planungen trotz Corona übertroffen.

Die Kooperation im Landesnetzwerk hat insbesondere in der regionalen, digitalen und Vor-Ort-Zusammenarbeit, eine deutliche Weiterentwicklung erfahren.

**Die BNE-Zertifizierung des Regionalzentrums konnte in 2021 erfolgreich bestanden werden.** Der im Rahmen der Zertifizierung notwendige „Einrichtungsbesuch“ fand am 4. Mai 2021 als ONLINE-Veranstaltung statt – ein Novum, wie uns die NUA bescheinigte. Daran teilgenommen haben Karin Blumenkamp als Leiterin des Naturschutzzentrums, Karola Fritsch als abgeordnete Lehrerin, Ute Bartz als Lehrerin i.R. und aktive Ehrenamtliche im BNE-Projekt sowie Renate Späth.



## **Digitalisierung**

Im letzten Jahr konnten wir unsere technische Ausstattung dank des Förderprojektes BNE deutlich verbessern. Wir haben nun einige Tablets angeschafft und in Betrieb (besonders für den Unterricht), können filmen, Podcasts erstellen und Padlets und Biparcours entwickeln. Padlet ist ein Begriff, der im Zusammenhang mit Digitalisierung vor allem an Schulen fällt. Es handelt sich um eine App, die Lehrerinnen und Lehrern helfen soll, den Schulunterricht effizienter zu gestalten.

Ein Biparcours ist eine App zur Gestaltung digitaler Lernangebote in der Schule und zur Erschließung außerschulischer Lernorte.

Schaut doch mal auf die Homepage, vielleicht habt ihr ja auch noch eine Idee, was man mit Film und Mikrofon so alles umsetzen kann.

## Unsere Förderer

**Zunächst einmal gilt unser großer Dank unseren Mitgliedern! Wir haben im laufenden Jahr viele großzügige Einzelspenden von Euch erhalten! Dies zeigt, dass die Arbeit des Naturschutzzentrums-Teams wertgeschätzt wird und dass der Förderverein, auch wenn die gemeinsamen Aktivitäten notgedrungen reduziert sind, Bedeutung für die Mitgliedschaft hat!**

**Einen ganz herzlichen Dank für Eure Unterstützung, dies hilft uns sehr!**

Erfreulicherweise haben wir von Erkrather Unternehmen und Institutionen auch in 2021 Spenden erhalten.

Die Firma **SCJohnson** finanziert das neu entstandene **Artenschutzgewässer** direkt auf dem Gelände des Naturschutzzentrums. So ist in unmittelbarer Nachbarschaft unseres Pädagogikteichs ein neues Laichgewässer für die Kreuzkröte entstanden. Zunächst wurde dazu ein entsprechendes Loch mit einem Minibagger ausgehoben, es folgte die Feinmodellierung per Hand der Teichanlage per Hand, das Einbringen einer Teichfolie sowie von etlichen Tonnen Schotter. Vielen Dank an dieser Stelle einmal an Karin Blumenkamp für die Leitung des Projektes und das „Hand-Anlegen“!

Die Kreuzkröte ist eine Leitart des Kreises Mettmann. Diese Art braucht Flach- und Kleinstgewässer als Laichplätze. Die Kreuzkröte ist eine europaweit geschützte Tierart und in Deutschland streng geschützt.

Da natürlich vorkommende Kleingewässer oft beeinträchtigt sind, z.B. durch Zuschüttung, Vermüllung, Umweltgifte, Dünger und nicht zuletzt durch den Klimawandel, wollen wir der Kreuzkröte ein neues Kleingewässer anbieten.

Dieses Artenschutzprojekt steht zudem im Zusammenhang mit unserem Förderprojekt Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Die unmittelbare Umgebung des Teiches wird Anfang 2022 so gestaltet, dass wir das Gewässer für integrative BNE-Angebote nutzen können, d.h. es wird einen Zugang für Kinder mit Mobilitätseinschränkungen geschaffen werden, um Gewässer und z.B. die Rufhöre der Kröten sozusagen hautnah erleben zu können.

Die Firma **Nordson** unterstützt das Naturschutzzentrum mit der Übernahme der Kosten für ein weiteres Lastenfahrzeug. Dieses ist bestellt, kann jedoch erst im Frühjahr 2022 in Empfang genommen werden (wegen der allseits bekannten „Lieferengpässe“ von Material).

**Kreissparkasse und VR Bank haben** den Förderverein in 2021 ebenfalls mit einer finanziellen Projektunterstützung bedacht.

Vom **Schreibwarenladen Weber** am Hochdahler Markt erhielten wir am NIKOLAUSTAG erneut eine 400 Euro Spende, damit hat uns der Schreibwarenladen

mit seinem Projekt „Aufrunden“ insgesamt in den letzten Jahren mit 1.500 Euro unterstützt.

Auch die **Werbegemeinschaft Hochdahler Markt** hat uns in 2021 finanziell bedacht.

Der **Rotary Club Hilden Haan** hat das Naturschutzzentrum im Bereich des Projektes Wildbienenpfad Hochdahl finanziell unterstützt.

### **Nistkastenaktion 2021**

Seit nunmehr 2 Jahren kümmert sich das Team Uwe Müller, Jens Reuker, Oliver und Britta Dietz um die übriggebliebenen Nistkästen des aufgelösten Vereins AGL. In insgesamt 6 Gebieten in und um Alt-Erkrath herum überprüfen wir die angebrachten Brut- und Überwinterungshilfen. Wir freuen uns über die gute Annahme unserer gefiederten Freunde, säubern die Kästen und führen kleinere Reparaturen aus, wo es noch möglich ist. Ein großer Teil der alten Holzkästen ist inzwischen aufgrund der Witterung zerstört. Hier hängen wir neue Nistkästen aus Holzbeton auf. Diese sind witterungsbeständig, leicht zu reinigen und werden sehr gut von den heimischen Vögeln als Bruthilfe angenommen. Unser Ziel ist es, einen Grundbestand in allen Gebieten aufrecht zu erhalten und der Pflege regelmäßig nachzukommen. Der Stadt Erkrath wird immer im Nachgang zu Informationszwecken Kartenmaterial mit den eingetragenen Kästen überreicht.

Das Jahr 2021 stand allerdings auch bei uns im Schatten von Corona. Dennoch konnten wir insgesamt 3 Bestände kontrollieren, säubern und ergänzen:

- Am 10. Juli waren wir im Stindertal  
Hier konnten wir 2 alte Holzkästen säubern und wieder zur Vermietung freigeben, 10 neue Holzbetonkästen haben wir aufgehängt.
- Am 02. Oktober kontrollierten wir das Einfluggebiet am Römerweg  
Hier waren noch 4 der alten Holzkästen intakt und wurden gesäubert, 8 neue Holzbetonkästen haben wir in diesem Umfeld neu verteilt.
- Am 23. Oktober haben wir die Kästen am Friedhof an der Kreuzstraße überprüft. Dieses Gebiet hatten wir bereits 2019 überprüft, so dass wir noch 4 der alten Holzkästen reinigen konnten, 1 Kasten musste wegen eines neu angelegten Baum-Gräberfeldes an anderer Stelle ersetzt werden und 7 bereits angebrachte Holzbetonkästen wurden gesäubert, 3 konnten zusätzlich neu aufgehängt werden. 3 weitere defekte Kästen werden zu einem späteren Zeitpunkt ersetzt.

Alles in Allem kann festgehalten werden:

1. Die Kästen werden sehr gut angenommen.

2. Es war eine – wenn auch kleine - Möglichkeit, das Naturschutzzentrum in die Öffentlichkeit zu tragen. An jedem unserer Termine bleiben interessierte Menschen stehen und fragen uns nach den Hintergründen.
3. Das Team rund um Uwe, Jens, Oliver und Britta Dietz ergänzt sich prima. Jeder packt mit an und fachsimpelt über den nächsten optimalen Baum als idealen Standort eines Nistkastens.

***Sollte uns noch jemand aus dem Kreise der Mitgliedschaft unterstützen wollen, einfach melden!***

### **Mitglieder des Fördervereins**

Wir konnten im Jahr 2021 11 neue Mitglieder im Verein begrüßen. Damit hat der Förderverein derzeit ca. 130 Mitglieder.

### **Finanzielle Situation des Fördervereins 2020 mit Ausblick 2021**

Der Kassenprüfungsbericht für das Jahr 2020 ist als Anlage beigefügt.

Die finanzielle Situation des Fördervereins im Jahr 2021 ist –dank vielfältiger Spenden- als stabil zu bezeichnen.

Wir sehen hoffnungsfroh auf das Jahr 2022 – einem Jubiläumsjahr in Bruchhausen:

**160 Jahre Schule Bruchhausen.**

Für den Vorstand – 12. Dezember 2021

Renate Späth

Vorsitzende